

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Renate Geuter (SPD), eingegangen am 05.08.2011

#### **Landesregierung sieht endlich Notwendigkeit für mehr Steuerungsmöglichkeiten baurechtlicher Art bei Intensivtierhaltungsanlagen nach § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB. - Führt dieser Vorschlag tatsächlich zu Entlastungen in Regionen mit hoher Viehdichte?**

Die vorhandenen planungsrechtlichen Steuerungsinstrumente seien ausreichend, um mögliche Interessenkonflikte im ländlichen Raum im Zusammenhang mit Intensivtierhaltungsanlagen zu entschärfen - so lautete in den vergangenen Monaten und Jahren immer wieder die Antwort der Niedersächsischen Landesregierung auf unterschiedliche Anfragen zu diesem Thema.

In den letzten Wochen und Monaten haben sowohl der Niedersächsische Ministerpräsident als auch der niedersächsische Landwirtschaftsminister eingeräumt, dass in einigen Regionen Niedersachsens die Tierhaltung ihre Grenzen erreicht und zu Fehlentwicklungen geführt habe und daher ein Handeln der Politik erforderlich sei.

Handlungsnotwendigkeiten sehen die Vertreter der Landesregierung - so die bisherigen Informationen - für stark belastete Gebiete mit mehr als zwei Großvieheinheiten (auf Gemeinde- oder Landkreisebene). So könne eine Regelung in § 246 des Baugesetzbuchs (BauGB) dem Land Niedersachsen die Möglichkeit geben, im Landesrecht festzulegen, dass der § 35 Abs. 1 BauGB für Tierhaltungsanlagen eingeschränkt werden kann. Auch andere Lösungsoptionen zur Erreichung der beabsichtigten Zielsetzung werden diskutiert.

Das Land Niedersachsen möchte seine Vorstellungen noch in die laufende Beratung zur Änderung des Baugesetzbuchs einbringen, andernfalls soll im Herbst eine eigene Bundesratsinitiative gestartet werden. Dabei soll erreicht werden, dass für Tierhaltungsanlagen, die nach dem UVP-Recht einer Umweltverträglichkeitsprüfung bedürfen, der § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB (gewerbliche Tierhaltungsanlagen) keine Anwendung findet. Für derartige Anlagen soll dann das gemeindliche Planungsrecht zum Tragen kommen. Eine Einschränkung des § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB (landwirtschaftliche Privilegierung) ist nach dem bisherigen Kenntnisstand allerdings nicht vorgesehen.

Auf meine Anfrage vom 30.11.2009 (Drs. 16/2055) wurde geantwortet, dass der Landesregierung keine Zahlen darüber vorliegen, wie viele der bisher beantragten und genehmigten Stallplätze sich in Ställen befinden, deren baurechtliche Zulässigkeit sich aus § 35 Abs.1 Nr. 1 BauGB (landwirtschaftliche Privilegierung) ergab, und für wie viele dieser Stallplätze die baurechtliche Zulässigkeit der Ställe nach § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB (gewerbliche Tierhaltungsanlagen) gegeben war. „Diesbezügliche Angaben werden von den unteren Bauaufsichtsbehörden nicht erhoben, da das Hochbaustatistikgesetz vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970) geändert worden ist, entsprechende Erhebungsmerkmale nicht vorsieht“, so die Landesregierung. Wenn diese Aussage auch heute noch zutreffend ist, liegen demnach der Landesregierung keine Informationen darüber vor, wie groß der Anteil der Stallanlagen, die aufgrund der gewerblichen Privilegierung genehmigt werden, im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Anträge ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie sehen die konkreten Pläne der Landesregierung zur Änderung des § 35 Abs. 1 BauGB aus, und wie ist der Stand der Umsetzung?
2. Wie viele und welche Landkreise oder Städte und Gemeinden sind von der beabsichtigten Regelung betroffen, weil in diesen Gebieten ein Tierbesatz von mehr als 2 Großvieheinheiten je Hektar vorliegt.

3. In welchen Landkreisen oder Städten und Gemeinden liegt die Tierdichte bei mehr als 1,5 Großvieheinheiten je Hektar, und welche zusätzlichen Steuerungsmöglichkeiten sollen diesen Regionen zur Verfügung gestellt werden, damit es dort gar nicht erst zu den von der Landesregierung angesprochenen Fehlentwicklungen kommt?
4. Gibt es Überlegungen der Landesregierung, die verhindern sollen, dass Antragsteller, die den geplanten Restriktionen unterliegen könnten, mit ihrem Vorhaben in Nachbarlandkreise abwandern, und, wenn ja, welche?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung im Hinblick auf die Zahl der beantragten Stallplätze für Stallbauvorhaben mit gewerblicher Privilegierung vor, die bei ihr zu dem Schluss geführt haben, dass eine alleinige Änderung des § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB eine Lösungsmöglichkeit für stark belastete Gebiete darstellt?
6. Wie hoch war der Anteil an Stallplätzen in Anträgen für den Bau von Tierhaltungsanlagen, die der UVP-Pflicht unterliegen, im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Anträge in den Jahren 2010 und 2011, aufgeteilt nach Geflügelstallplätzen und Stallplätzen für Schweine und Rinder
  - a) in Landkreisen mit mehr als 2 Großvieheinheiten je Hektar und
  - b) in Landkreisen mit weniger als 2 Großvieheinheiten je Hektar?

(An die Staatskanzlei übersandt am 10.08.2011 - II/72 - 1091)

#### **Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit  
und Integration  
- 01 - 01 425/01 (1091) -

Hannover, den 08.12.2011

Die Thematik der räumlichen Steuerung von Tierhaltungsanlagen im Wege der Regional- und der Bauleitplanung war in der laufenden Legislaturperiode Gegenstand einer Reihe von Anfragen an die Landesregierung. Insofern wird auf die Antworten der Landesregierung in den Drucksachen 16/477, 16/1331, 16/1531 und 16/2055 sowie auf die Stenografischen Berichte der 41. Sitzung des Niedersächsischen Landtages am 18.06.2009, Anlage 51, und der 50. Sitzung des Niedersächsischen Landtages am 30.10.2009, Anlage 26, verwiesen.

Die Landesregierung hat in ihren Antworten wiederholt zum Ausdruck gebracht, dass ihr die Interessenkonflikte bekannt und bewusst sind, die durch die Errichtung von Großstallanlagen entstehen können, und dass es zu einem Ausgleich dieser unterschiedlichen Interessenlagen kommen muss. Nur wenn es gelingt, die wirtschaftlichen Erfordernisse u. a. mit den Anforderungen an weitgehend unbelastete Wohn- und Umweltbedingungen in Einklang zu bringen, ist eine langfristig erfolgreiche Zukunft der Nutztierhaltung in dicht besiedelten Regionen gewährleistet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Der zweite Teil der Novelle zum Baugesetzbuch (BauGB), der zurzeit auf Bundesebene abgestimmt wird, sieht voraussichtlich eine Änderung des § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB vor, mit der die Zulassung von gewerblichen Tierhaltungsanlagen eingeschränkt werden soll. Die Landesregierung wird nach Vorlage des Gesetzentwurfes diesen bewerten und gegebenenfalls im Rahmen der Beteiligung des Bundesrates einen Änderungsvorschlag einbringen.

Zu 2:

Nach den aktuellen Zahlen der Landwirtschaftszählung 2010 wären von dem in der Anfrage genannten Vorschlag die drei Landkreise Cloppenburg, Grafschaft Bentheim und Vechta betroffen sowie insgesamt 78 Städte oder Gemeinden. Diese sind der **Anlage 1** (Landwirtschaftszählung 2010, Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Gemeinden mit GVE/ha LF [Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche] >1,50) zu entnehmen.

Zu 3:

Die in der Anlage 1 aufgeführte Tabelle weist auch die Landkreise oder Städte und Gemeinden mit mehr als 1,5 Großvieheinheiten je Hektar aus. In den Landkreisen Cuxhaven, Ammerland, Emsland, Friesland, Leer, Oldenburg, Osnabrück und Wesermarsch und insgesamt 168 Städten oder Gemeinden liegt die Tierdichte zwischen 1,5 und 1,99 GVE/ha LF. Die Landesregierung sieht keinen Bedarf, für Regionen mit einer Viehdichte von 1,5 bis unter 2 GVE/ha LF zusätzliche Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Zu 4:

Da einer Überlastung einzelner viehdichter Regionen bzw. Landkreise entgegen gesteuert werden soll, ist ein Ausweichen in andere Regionen nicht auszuschließen. Sollte dies verhindert werden, wäre auf Gemeindeebene eine positive Bauleitplanung für eine landwirtschaftliche Nutztierhaltung umzusetzen, beziehungsweise müssten auch die betroffenen Nachbarlandkreise ihre Steuerungsmöglichkeiten im Sinne einer vorausschauenden Planung ausschöpfen. Eine Intervention der Landesregierung ist nicht vorgesehen.

Zu 5:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Bezüglich der weiteren Vorgehensweise wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zu 6:

Der Anteil an Stallplätzen in Anträgen für den Bau von Tierhaltungsanlagen, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen im Verhältnis zu der Gesamtzahl der beantragten Stallplätze, ergibt sich aus der beigefügten **Anlage 2**.

Aygül Özkan

## Anlage 1

Landwirtschaftszählung 2010  
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen  
Gemeinden mit GVE/ha LF > 1,50

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Landwirtschaftl. Betriebe insgesamt	Landwirtschaftl. genutzte Fläche insgesamt	Viehbestand insgesamt	Viehbesatz je ha LF
		Anzahl	ha	GVE	GVE/ha LF
<b>03</b>	<b>Niedersachsen</b>	<b>41 730</b>	<b>2 577 017</b>	<b>2 892 963</b>	<b>1,12</b>
<b>251</b>	<b>Diepholz</b>	<b>1 969</b>	<b>128 701</b>	<b>145 720</b>	<b>1,13</b>
251005	Barnstorf, Flecken	35	2 279	4 317	1,89
251006	Barver	20	2 246	4 080	1,82
251013	Drebber	42	2 509	4 465	1,78
251025	Marl	12	812	1 360	1,67
251022	Lembruch	16	959	1 573	1,64
251011	Dickel	17	940	1 501	1,60
251042	Twistringern, Stadt	134	8 354	12 910	1,55
251046	Wetschen	24	2 255	3 376	1,50
<b>352</b>	<b>Cuxhaven</b>	<b>2 085</b>	<b>134 870</b>	<b>218 202</b>	<b>1,62</b>
352029	Lamstedt	85	4 502	9 496	2,11
352016	Flögelin	19	1 360	2 826	2,08
352006	Bokel	20	1 458	2 912	2,00
352031	Lintig	48	4 076	8 076	1,98
352036	Mittelstenahe	34	2 403	4 734	1,97
352010	Cappel	9	496	972	1,96
352024	Hollnseth	21	1 272	2 463	1,94
352028	Kührstedt	34	2 561	4 867	1,90
352015	Elmlohe	24	1 928	3 602	1,87
352023	Hollen	21	1 484	2 756	1,86
352035	Misselwarden	13	1 025	1 902	1,86
352027	Köhlen	19	1 803	3 310	1,84
352005	Beverstedt, Flecken	58	3 573	6 539	1,83
352022	Hemmoor, Stadt	51	2 625	4 657	1,77
352030	Langen, Stadt	146	9 226	16 214	1,76
352001	Appeln	20	866	1 521	1,76
352040	Nordholz	64	4 174	7 245	1,74
352002	Armstorf	43	2 737	4 745	1,73
352052	Stinstedt	39	1 856	3 214	1,73
352013	Drangstedt	9	536	928	1,73
352058	Wulsbüttel	44	2 205	3 778	1,71
352041	Nordleda	32	1 670	2 849	1,71
352003	Bad Bederkesa, Flecken	31	2 178	3 713	1,70
352055	Wanna	69	3 863	6 517	1,69
352051	Steinau	48	1 853	3 113	1,68
352007	Bramstedt	30	1 921	3 224	1,68
352042	Oberndorf	35	2 342	3 788	1,62
352050	Schiffdorf	93	6 821	10 994	1,61
352034	Midlum	22	1 742	2 802	1,61
352008	Bülkau	26	2 388	3 831	1,60
352026	Kirchwistedt	25	1 677	2 678	1,60
352032	Loxstedt	118	9 558	15 231	1,59
352012	Dorum	23	1 185	1 888	1,59

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Landwirtschaftl. Betriebe insgesamt	Landwirtschaftl. genutzte Fläche insgesamt	Viehbestand insgesamt	Viehbesatz je ha LF
		Anzahl	ha	GVE	GVE/ha LF
352004	Belum	28	2 422	3 822	1,58
352048	Ringstedt	24	1 485	2 307	1,55
<b>356</b>	<b>Osterholz</b>	<b>814</b>	<b>39 518</b>	<b>55 741</b>	<b>1,41</b>
356001	Axstedt	8	342	580	1,70
356004	Holste	23	1 291	2 087	1,62
356002	Grasberg	152	6 369	10 277	1,61
356008	Ritterhude	36	1 764	2 835	1,61
<b>357</b>	<b>Rotenburg (Wümme)</b>	<b>1 821</b>	<b>123 400</b>	<b>172 251</b>	<b>1,40</b>
357017	Gross Meckelsen	19	859	1 744	2,03
357002	Alfstedt	18	956	1 803	1,89
357008	Bremervörde, Stadt	157	9 871	18 404	1,86
357036	Ostereistedt	33	2 951	5 242	1,78
357027	Hipstedt	19	1 347	2 355	1,75
357032	Klein Meckelsen	23	1 246	2 144	1,72
357019	Hamersen	19	1 229	2 079	1,69
357043	Selsingen	39	2 318	3 821	1,65
357053	Westertimke	11	1 070	1 683	1,57
357021	Heeslingen	90	5 721	8 921	1,56
357005	Böttersen	16	1 076	1 677	1,56
357016	Gnarrenburg	127	6 677	10 392	1,56
357026	Hepstedt	25	1 689	2 589	1,53
357048	Tiste	10	718	1 096	1,53
357040	Sandbostel	27	1 974	3 004	1,52
357013	Elsdorf	59	3 697	5 614	1,52
357014	Farven	27	1 538	2 304	1,50
<b>359</b>	<b>Stade</b>	<b>1 461</b>	<b>78 668</b>	<b>98 347</b>	<b>1,25</b>
359014	Düdenbüttel	15	1 083	3 110	2,87
359009	Burweg	24	1 435	2 735	1,91
359029	Kranenburg	15	879	1 661	1,89
359002	Ahlerstedt	93	5 590	10 510	1,88
359024	Heinbockel	28	1 648	2 856	1,73
359022	Hammah	31	2 224	3 833	1,72
359015	Engelschoff	27	1 528	2 467	1,61
359025	Himmelpforten	15	1 029	1 654	1,61
359019	Großenwörden	18	764	1 222	1,60
359016	Estorf	21	1 518	2 425	1,60
359036	Oldendorf	19	1 593	2 529	1,59
359037	Sauensiek	19	1 413	2 177	1,54
359031	Kutenholz	67	4 095	6 283	1,53
<b>401</b>	<b>Delmenhorst, Stadt</b>	<b>69</b>	<b>2 841</b>	<b>4 309</b>	<b>1,52</b>
<b>451</b>	<b>Ammerland</b>	<b>1 009</b>	<b>43 611</b>	<b>70 804</b>	<b>1,62</b>
451008	Wiefelstede	144	8 035	15 245	1,90
451001	Apen	110	5 118	9 370	1,83
451005	Rastede	133	6 505	10 689	1,64
451004	Edeweicht	173	7 011	11 506	1,64
451007	Westerstede, Stadt	249	10 806	17 630	1,63

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Landwirtschaftl. Betriebe insgesamt	Landwirtschaftl. genutzte Fläche insgesamt	Viehbestand insgesamt	Viehbesatz je ha LF
		Anzahl	ha	GVE	GVE/ha LF
<b>452</b>	<b>Aurich</b>	<b>1 432</b>	<b>80 236</b>	<b>101 273</b>	<b>1,26</b>
452008	Hage, Flecken	10	476	764	1,61
452011	Hinte	48	3 409	5 340	1,57
<b>453</b>	<b>Cloppenburg</b>	<b>2 109</b>	<b>93 577</b>	<b>247 173</b>	<b>2,64</b>
453005	Emstek	157	6 331	21 297	3,36
453006	Essen (Oldenburg)	138	5 638	17 918	3,18
453009	Lastrup	149	6 635	20 319	3,06
453008	Garrel	203	8 517	26 082	3,06
453002	Bösel	127	6 466	18 867	2,92
453012	Molbergen	155	5 996	17 322	2,89
453010	Lindern (Oldenburg)	117	4 492	12 791	2,85
453011	Lönigen, Stadt	199	8 941	24 625	2,75
453004	Cloppenburg, Stadt	119	4 739	12 473	2,63
453007	Friesoythe, Stadt	380	17 269	38 786	2,25
453003	Cappeln (Oldenburg)	106	6 319	14 063	2,23
453001	Barßel	110	4 674	9 826	2,10
453013	Saterland	149	7 562	12 803	1,69
<b>454</b>	<b>Emsland</b>	<b>3 273</b>	<b>160 775</b>	<b>310 193</b>	<b>1,93</b>
454008	Dörpen	27	1 928	6 042	3,13
454055	Vrees	27	1 301	3 792	2,91
454033	Lorup	81	3 563	10 333	2,90
454048	Spahnharrenstätte	40	1 585	4 436	2,80
454007	Dersum	45	2 491	6 963	2,80
454028	Langen	42	2 132	5 869	2,75
454042	Rastdorf	42	1 588	4 073	2,56
454012	Freren, Stadt	78	3 448	8 730	2,53
454022	Hilkenbrook	16	809	2 040	2,52
454031	Lengerich	44	1 866	4 638	2,49
454002	Bawinkel	34	1 815	4 428	2,44
454016	Groß Berßen	34	1 907	4 635	2,43
454038	Neulehe	28	1 097	2 634	2,40
454036	Messingen	38	1 908	4 560	2,39
454017	Handrup	26	1 381	3 289	2,38
454014	Geeste	170	7 643	17 904	2,34
454046	Schapen	58	2 174	5 065	2,33
454001	Anderverne	36	1 529	3 521	2,30
454024	Klein Berßen	19	797	1 808	2,27
454003	Beesten	41	1 809	3 925	2,17
454060	Wipplingen	26	1 177	2 543	2,16
454049	Spelle	62	1 845	3 949	2,14
454019	Haselünne, Stadt	158	7 881	16 606	2,11
454023	Hüven	21	1 281	2 664	2,08
454026	Lähden	90	4 744	9 630	2,03
454032	Lingen (Ems), Stadt	187	7 716	15 532	2,01
454057	Werlte	84	3 652	7 224	1,98
454053	Thuine	15	472	917	1,94
454034	Lünne	42	2 082	4 017	1,93
454021	Herzlake	65	3 688	7 025	1,90
454010	Emsbüren	136	6 557	12 353	1,88
454027	Lahn	32	1 960	3 677	1,88
454035	Meppen, Stadt	193	9 217	17 178	1,86

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Landwirt- schaftl. Betriebe insgesamt	Landwirtschaftl. genutzte Flä- che insgesamt	Viehbestand insgesamt	Viehbesatz je ha LF
		Anzahl	ha	GVE	GVE/ha LF
454044	Rhede (Ems)	93	4 877	8 897	1,82
454050	Stavern	29	1 713	3 074	1,79
454011	Esterwegen	50	1 405	2 519	1,79
454030	Lehe	20	1 324	2 371	1,79
454047	Sögel	26	1 474	2 596	1,76
454004	Bockhorst	13	615	1 083	1,76
454006	Breddenberg	17	702	1 233	1,76
454043	Renkenberge	20	895	1 568	1,75
454045	Salzbergen	49	2 273	3 943	1,73
454025	Kluse	24	1 278	2 191	1,71
454051	Surwold	54	3 227	5 514	1,71
454015	Gersten	34	2 270	3 875	1,71
454037	Neubörger	21	853	1 412	1,66
454052	Sustrum	60	3 049	5 037	1,65
454059	Wettrup	20	1 301	2 140	1,64
454013	Fresenburg	22	1 097	1 791	1,63
454009	Dohren	25	1 091	1 770	1,62
454040	Oberlangen	21	880	1 405	1,60
454005	Börger	45	2 824	4 470	1,58
454041	Papenburg, Stadt	119	5 399	8 510	1,58
454056	Walchum	46	3 096	4 823	1,56
454054	Twist	102	4 300	6 597	1,53
<b>455</b>	<b>Friesland</b>	<b>635</b>	<b>42 593</b>	<b>67 151</b>	<b>1,58</b>
455025	Bockhorn	80	5 755	10 401	1,81
455026	Varel, Stadt	122	7 394	12 959	1,75
455015	Schortens, Stadt	61	3 566	6 083	1,71
455027	Zetel	92	5 270	8 850	1,68
<b>456</b>	<b>Grafschaft Bentheim</b>	<b>1 327</b>	<b>57 410</b>	<b>125 099</b>	<b>2,18</b>
456001	Bad Bentheim, Stadt	112	4 862	15 348	3,16
456013	Lage	13	475	1 493	3,14
456020	Samern	28	1 578	4 480	2,84
456016	Ohne	23	796	2 063	2,59
456002	Emlichheim	73	3 062	7 806	2,55
456008	Halle	41	1 731	4 272	2,47
456026	Wilsun	52	2 379	5 833	2,45
456017	Osterwald	68	2 854	6 788	2,38
456024	Wielen	25	1 230	2 853	2,32
456003	Engden	28	1 728	3 969	2,30
456011	Itterbeck	59	2 750	6 269	2,28
456004	Esche	21	766	1 656	2,16
456007	Gölenkamp	35	1 560	3 183	2,04
456010	Isterberg	33	1 464	2 942	2,01
456014	Neuenhaus, Stadt	47	1 955	3 919	2,00
456018	Quendorf	28	958	1 893	1,98
456012	Laar	106	3 892	7 653	1,97
456009	Hoogstede	74	3 034	5 923	1,95
456015	Nordhorn, Stadt	176	7 379	14 258	1,93
456019	Ringe	57	2 757	5 016	1,82
456006	Getelo	27	1 059	1 865	1,76
456025	Wietmarschen	127	6 496	11 403	1,76
456023	Uelsen	32	1 116	1 874	1,68

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Landwirtschaftl. Betriebe insgesamt	Landwirtschaftl. genutzte Fläche insgesamt	Viehbestand insgesamt	Viehbesatz je ha LF
		Anzahl	ha	GVE	GVE/ha LF
<b>457</b>	<b>Leer</b>	<b>1 299</b>	<b>67 580</b>	<b>110 073</b>	<b>1,63</b>
457009	Firrel	18	815	1 692	2,08
457006	Detern, Flecken	62	3 637	7 375	2,03
457020	Uplengen	226	9 414	17 243	1,83
457017	Ostrhauderfehn	54	2 398	4 297	1,79
457019	Schwerinsdorf	18	523	932	1,78
457012	Jemgum	86	6 396	11 288	1,76
457022	Westoverledingen	127	6 193	10 847	1,75
457003	Brinkum	13	544	923	1,70
457010	Hesel	45	2 482	4 157	1,67
457015	Neukamperfehn	6	216	360	1,67
457014	Moormerland	157	8 193	13 418	1,64
457021	Weener, Stadt	109	5 222	8 314	1,59
457018	Rhauderfehn	122	5 325	8 445	1,59
<b>458</b>	<b>Oldenburg</b>	<b>1 092</b>	<b>63 899</b>	<b>103 753</b>	<b>1,62</b>
458005	Ganderkesee	187	9 004	17 965	2,00
458010	Hude (Oldenburg)	158	9 232	17 135	1,86
458013	Wardenburg	143	7 458	13 016	1,75
458009	Hatten	102	5 929	10 234	1,73
458007	Großenkneten	150	9 400	15 959	1,70
458003	Dötlingen	110	6 601	10 640	1,61
<b>459</b>	<b>Osnabrück</b>	<b>2 777</b>	<b>118 382</b>	<b>204 514</b>	<b>1,73</b>
459026	Merzen	92	4 374	12 281	2,81
459018	Gehrde	37	1 454	3 955	2,72
459002	Ankum	93	3 578	9 433	2,64
459016	Eggermühlen	42	1 828	4 463	2,44
459034	Glandorf	141	5 429	12 113	2,23
459027	Neuenkirchen	126	5 400	11 518	2,13
459031	Rieste	46	2 060	4 209	2,04
459032	Voltlage	70	3 316	6 659	2,01
459009	Berge	75	3 586	7 073	1,97
459005	Bad Laer	91	2 514	4 803	1,91
459022	Hilter am Teutob. Wald	77	2 445	4 478	1,83
459029	Ostercappeln	129	5 504	9 956	1,81
459013	Bohmte	116	7 061	12 766	1,81
459017	Fürstenau, Stadt	92	3 772	6 786	1,80
459006	Bad Rothenfelde	24	865	1 516	1,75
459011	Bippen	78	4 082	6 937	1,70
459028	Nortrup	34	1 917	3 248	1,69
459001	Alfhausen	63	1 955	3 243	1,66
459025	Menslage	53	2 777	4 524	1,63
459004	Bad Iburg, Stadt	49	2 154	3 406	1,58
459033	Wallenhorst	71	2 706	4 222	1,56
459014	Bramsche, Stadt	134	7 062	10 652	1,51
<b>460</b>	<b>Vechta</b>	<b>1 409</b>	<b>63 263</b>	<b>187 175</b>	<b>2,96</b>
460002	Damme, Stadt	225	11 024	37 675	3,42
460010	Visbek	174	5 943	20 164	3,39
460006	Lohne (Oldenburg), Stadt	140	6 666	20 984	3,15
460009	Vechta, Stadt	138	4 988	15 212	3,05



Schl. Nr.	Regionale Einheit	Landwirtschaftl. Betriebe insgesamt	Landwirtschaftl. genutzte Fläche insgesamt	Viehbestand insgesamt	Viehbesatz je ha LF
		Anzahl	ha	GVE	GVE/ha LF
460007	Neuenkirchen-Vörden	119	5 574	16 828	3,02
460001	Bakum	163	7 074	21 268	3,01
460003	Dinklage, Stadt	120	5 716	16 424	2,87
460008	Steinfeld (Oldenburg)	133	5 790	16 084	2,78
460005	Holdorf	78	4 013	10 739	2,68
460004	Goldenstedt	119	6 475	11 797	1,82
<b>461</b>	<b>Wesermarsch</b>	<b>845</b>	<b>56 822</b>	<b>94 536</b>	<b>1,66</b>
461001	Berne	89	5 719	11 265	1,97
461005	Jade	104	6 053	10 726	1,77
461004	Elsfleth, Stadt	111	7 950	13 712	1,72
461006	Lemwerder	31	1 989	3 263	1,64
461008	Ovelgönne	147	9 733	15 960	1,64
461003	Butjadingen	152	9 971	16 288	1,63
461007	Nordenham, Stadt	72	5 704	9 066	1,59
461009	Stadland	111	7 846	11 852	1,51
<b>462</b>	<b>Wittmund</b>	<b>780</b>	<b>43 124</b>	<b>60 990</b>	<b>1,41</b>
462009	Nenndorf	9	397	740	1,86
462013	Schweindorf	8	398	683	1,72
462006	Holtgast	33	1 911	3 132	1,64
462002	Dunum	45	2 326	3 693	1,59
462015	Stedesdorf	27	2 020	3 199	1,58
462005	Friedeburg	210	10 618	16 635	1,57
462008	Moorweg	16	665	1 014	1,52

## Anlage 2

		Anzahl der Stallplätze in den vom 01.01.2010 bis 31.07.2011 bau- oder immissionsschutzrechtlich genehmigten Ställen	
		mit UVP-Pflicht	insgesamt
<b><u>Region Hannover</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	3 520
	Rinder	0	0
Barsinghausen	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Burgdorf	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Garbsen	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Laatzen	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Langenhagen	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Lehrte	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Neustadt a. R.	Geflügel	0	0
	Schweine	0	1 440
	Rinder	0	16
Ronnenberg	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Seelze	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Sehnde	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Springe	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Wedemark	Geflügel	0	1 000
	Schweine	0	2 100
	Rinder	0	550
Wunstorf	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Ammerland</u></b>	Geflügel	83 880	87 480
	Schweine	0	-938
	Rinder	0	3 789
<b><u>Lk Aurich</u></b>	Geflügel	0	90 050
	Schweine	0	1 696
	Rinder	kA	kA

		Anzahl der Stallplätze in den vom 01.01.2010 bis 31.07.2011 bau- oder immissionsschutzrechtlich genehmigten Ställen	
		mit UVP-Pflicht	insgesamt
Aurich	Geflügel	0	30 990
	Schweine	0	1 408
	Rinder	0	167
Norden	Geflügel	0	0
	Schweine	0	896
	Rinder	0	118
<b>Lk Celle</b>	Geflügel	0	100 890
	Schweine	0	7 160
	Rinder	0	0
Celle	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b>Lk Cloppenburg</b>	Geflügel	159 834	790 277
	Schweine	16 828	101 032
	Rinder	0	4 358
Cloppenburg	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b>Lk Cuxhaven</b>	Geflügel	0	kA
	Schweine	0	kA
	Rinder	0	kA
Cuxhaven	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b>Lk Diepholz</b>	Geflügel	0	0
	Schweine	11 489	11 489
	Rinder	0	0
Diepholz	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Stuhr	Geflügel	0	0
	Schweine	0	450
	Rinder	0	324
<b>Lk Emsland</b>	Geflügel	1 479 943	2 953 444
	Schweine	24 400	80 000
	Rinder	0	3 200
Lingen (Ems)	Geflügel	0	0
	Schweine	0	3 170
	Rinder	0	230
Meppen	Geflügel	0	50 000
	Schweine	0	2 427
	Rinder	0	353
Papenburg	Geflügel	0	29 913
	Schweine	0	3 343
	Rinder	0	409
<b>Lk Friesland</b>	Geflügel	0	23 000
	Schweine	0	0
	Rinder	0	1 751
Varel	Geflügel	0	0
	Schweine	0	kA
	Rinder	0	kA

		Anzahl der Stallplätze in den vom 01.01.2010 bis 31.07.2011 bau- oder immissionsschutzrechtlich genehmigten Ställen	
		mit UVP-Pflicht	insgesamt
<b><u>Lk Gifhorn</u></b>	Geflügel	126 000	166 880
	Schweine	3 224	6 272
	Rinder	0	984
Gifhorn	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Goslar</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Goslar	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Göttingen</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Duderstadt	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Göttingen	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Hann. Münden	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Grafschaft Bentheim</u></b>	Geflügel	79 360	1 008 112
	Schweine	5 823	42 287
	Rinder	0	4 780
Nordhorn	Geflügel	0	0
	Schweine	0	1 496
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Hameln-Pyrmont</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	4 544
	Rinder	0	0
Bad Pyrmont	Geflügel	0	0
	Schweine	1 344	1 344
	Rinder	0	0
Hameln	Geflügel	0	14 500
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Harburg</u></b>	Geflügel	0	49 100
	Schweine	0	1 965
	Rinder	0	1 360
Buchholz i. d. N.	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Winsen/Luhe	Geflügel	kA	kA
	Schweine	kA	kA
	Rinder	kA	kA
<b><u>Lk Heidekreis</u></b>	Geflügel	0	40 375
	Schweine	0	7 619
	Rinder	0	492

		Anzahl der Stallplätze in den vom 01.01.2010 bis 31.07.2011 bau- oder immissionsschutzrechtlich genehmigten Ställen	
		mit UVP-Pflicht	insgesamt
<b><u>Lk Helmstedt</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Helmstedt	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Hildesheim</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	325
	Rinder	0	0
Alfeld	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Hildesheim	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Holzminden</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	1 490
	Rinder	0	72
Holzminden	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Leer</u></b>	Geflügel	20 000	46 919
	Schweine	0	0
	Rinder	0	3 320
Leer	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Lüchow-Dannenberg</u></b>	Geflügel	0	79 275
	Schweine	0	150
	Rinder	0	781
<b><u>Lk Lüneburg</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Lüneburg	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Nienburg/Weser</u></b>	Geflügel	0	299 830
	Schweine	0	20 235
	Rinder	0	1 893
Nienburg/Weser	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Northeim</u></b>	Geflügel	0	40 630
	Schweine	0	1 217
	Rinder	0	0
Einbeck	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Northeim	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0

		Anzahl der Stallplätze in den vom 01.01.2010 bis 31.07.2011 bau- oder immissionsschutzrechtlich genehmigten Ställen	
		mit UVP-Pflicht	insgesamt
<b><u>Lk Oldenburg</u></b>	Geflügel	591 764	1 157 675
	Schweine	0	9 082
	Rinder	0	118
<b><u>Lk Osnabrück</u></b>	Geflügel	351 984	737 072
	Schweine	12 712	59 062
	Rinder	0	7 167
Melle	Geflügel	0	14 990
	Schweine	0	1 970
	Rinder	0	554
<b><u>Lk Osterholz</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	350
<b><u>Lk Osterode</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Peine</u></b>	Geflügel	0	203 970
	Schweine	0	0
	Rinder	0	280
Peine	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Rotenburg</u></b>	Geflügel	84 800	345 400
	Schweine	0	25 330
	Rinder	1 364	5 583
<b><u>Lk Schaumburg</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	3 060
	Rinder	0	0
Bückeberg	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Rinteln	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Stadthagen	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Stade</u></b>	Geflügel	79 600	80 600
	Schweine	0	6 537
	Rinder	0	3 194
Buxtehude	Geflügel	0	0
	Schweine	0	800
	Rinder	0	0
Stade	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	4
<b><u>Lk Uelzen</u></b>	Geflügel	0	134 716
	Schweine	0	5 982
	Rinder	0	467
Uelzen	Geflügel	0	0
	Schweine	0	1 344
	Rinder	0	67

		Anzahl der Stallplätze in den vom 01.01.2010 bis 31.07.2011 bau- oder immissionsschutzrechtlich genehmigten Ställen	
		mit UVP-Pflicht	insgesamt
<b><u>Lk Vechta</u></b>	Geflügel	0	1 294 213
	Schweine	12 240	102 972
	Rinder	0	5 351
<b><u>Lk Verden</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	3 418
	Rinder	0	1 072
Verden	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Lk Wesermarsch</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	1 665
Brake	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Nordenham	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	714
<b><u>Lk Wittmund</u></b>	Geflügel	0	74 350
	Schweine	2 880	2 975
	Rinder	0	894
<b><u>Lk Wolfenbüttel</u></b>	Geflügel	0	163 600
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
Wolfenbüttel	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Braunschweig</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Delmenhorst</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	176
<b><u>Emden</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	230
<b>Hannover</b>	Geflügel	kA	kA
	Schweine	kA	kA
	Rinder	kA	kA
<b><u>Oldenburg</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
<b><u>Osnabrück</u></b>	Geflügel	0	0
	Schweine	2 655	4 590
	Rinder	0	216
<b><u>Salzgitter</u></b>	Geflügel	0	3 000
	Schweine	0	0
	Rinder	0	180
<b><u>Wilhelmshaven</u></b>	Geflügel	0	14 994
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0

		Anzahl der Stallplätze in den vom 01.01.2010 bis 31.07.2011 bau- oder immissionsschutzrechtlich genehmigten Ställen	
		mit UVP-Pflicht	insgesamt
<b>Wolfsburg</b>	Geflügel	0	0
	Schweine	0	0
	Rinder	0	0
kA : keine Angaben		Landkreise mit mehr als 2 Großvieheinheiten pro ha LF	